

Legal Compliance Audits

§

Legal Compliance Audit

Legal Compliance Audit

Der „compliance“-Ansatz geht zurück auf die EG-Öko-Audit-Verordnung. Durch die EMAS haben sich teilnehmende Unternehmen unter anderem dazu verpflichtet, alle einschlägigen Umweltvorschriften einzuhalten. In der überarbeiteten internationalen Norm für Umweltmanagementsysteme DIN EN ISO 14001:2005 ist die Rechtssicherheit nun auch stärker enthalten. So ist im Kapitel 4.5.2 die Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften klar gefordert. Es müssen zum Beispiel Aufzeichnungen über die Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften sowie weiterer Vorgaben (z.B. Kunden-, Konzernvorgaben) vorhanden sein.

Wieso ein Legal Compliance Audit ?

Geschäftsführer und beauftragte Personen im Unternehmen sind für die Einhaltung der umwelt- und arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen verantwortlich. Wenn etwas schief läuft, haften diese Personen persönlich. Genau hier setzt das Legal Compliance Audit an: Es reduziert das persönliche Haftungsrisiko und zeigt Schwächen und Stärken und damit Potentiale auf.

Wie läuft ein Legal Compliance Audit ab?

Das Legal Compliance Audit ist in drei Phasen aufgebaut. Zu Beginn steht eine, speziell auf die Bedürfnisse des Unternehmens fokussierte *Strukturanalyse*. Auf Basis derer folgt die *Durchführung* mit Überprüfung der faktischen Einhaltung von einschlägigen rechtlichen Vorschriften. In der *Auswertung* wird das Ergebnis als präzise Stärken-Schwächen-Analyse erstellt.

Phase 1: Strukturanalyse

Als Eingaben für die Strukturanalyse dienen zum einen firmenspezifische Dokumente wie z.B. Rechtskataster, Anlagenkataster und Liste der Beauftragten. Zum anderen sind die Vorgaben aus den Rechtsvorschriften in den Bereichen Umwelt und Arbeitssicherheit in Listen mit Branchen- und Landesanforderungen dokumentiert. Diese erfahrungsbasierten Listen werden abgefragt. Somit wird die betriebliche Situation genau erfasst und der Prüfungsumfang daraufhin individuell festgelegt. Zur Abstimmung dient der Auditplan mit genauen Zeiten und Inhalten.

Phase 2: Durchführung

Die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften wird vor Ort im konkreten, betrieblichen Alltagsablauf abgefragt. Die Durchführung erfolgt sowohl durch Workshops als auch durch Begehungen vor Ort. In den Workshops werden relevante Gesetze mit Führungskräften und beauftragten Personen diskutiert. Der Fokus liegt dabei, auf den Aufgaben und Pflichten für das Unternehmen, die aus den inhaltlichen Vorgaben resultieren.

Phase 3: Auswertung

Das Resultat des Legal Compliance Audits ist ein Maßnahmenplan mit einer genauen Stärken- und Schwächenanalyse. Er zeigt, ob und wo genau Handlungsbedarf im Unternehmen besteht. Zusätzlich werden erkannte Schwächen nach dem Grad ihrer Dringlichkeit in eine Rangfolge gebracht. Weiterhin werden die Aufgaben und Pflichten des Unternehmens zu ausgewählten Gesetzen eindeutig formuliert.

Hubert Ketterer

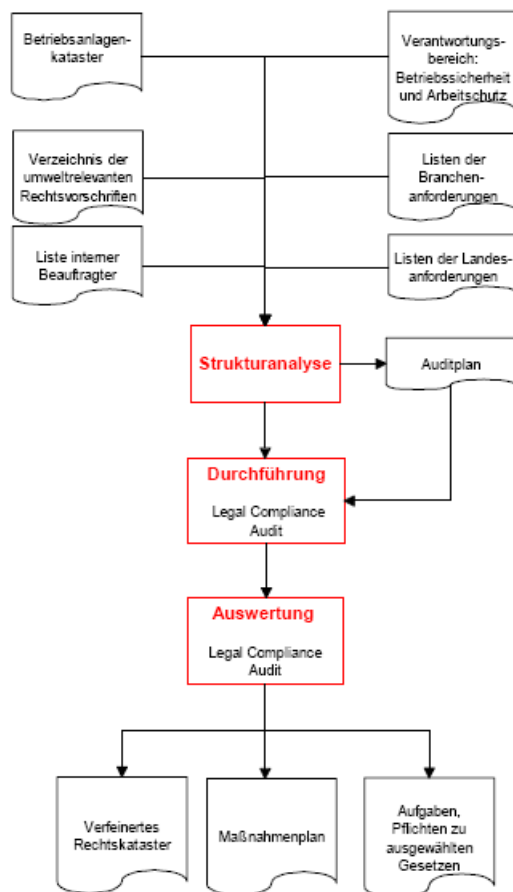


Bild 6: Ablauf Legal Compliance Audit

Quelle:TMS ZIPped 02/2006